

Goldpreis knackt die Marke von 1.300 USD

01.09.2017 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben sich zuletzt weiterhin auf relativ hohem Niveau gehalten. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) notiert bereits seit Anfang Juli in einem recht engen Band um die Marke von 330 Punkten. In der Tendenz gab es jedoch in den letzten Tagen durchaus gegenläufige Bewegungen. So gab der Ölpreis deutlich nach, während beispielsweise Heizöl und Benzin anzogen.

Hurrikan Harvey hat dafür gesorgt, dass in den USA Raffinerie-Kapazitäten in Höhe von rund 4,4 mbpd (knapp 25% der gesamten US-Kapazität) ausgefallen sind. Heizöl und Benzin drohen damit, langsam knapp zu werden. Auf der anderen Seite sinkt vorübergehend auch die Nachfrage der Raffinerien nach Rohöl, da dieses momentan nur in reduziertem Umfang verarbeitet werden kann.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	337.74	1.37	1.12	1.08
Bloomberg Commodity Index ER	84.66	1.37	0.31	-3.27
Bloomberg Energie ER	33.85	2.75	1.34	-15.61
Bloomberg Industriemetalle ER	130.48	0.92	9.54	20.71
Bloomberg Edelmetalle ER	177.14	2.53	3.92	11.85
Bloomberg Agrar ER	48.67	0.42	-6.94	-9.73
Bloomberg Softs ER	41.31	1.86	-4.35	-16.64
Bloomberg Vieh ER	28.64	-2.20	-6.26	-1.14
S&P GSCI Spot	386.00	1.85	-0.53	-3.06
S&P GSCI ER	216.10	1.85	-0.86	-7.37
Bloomb. Com. ex Agrar ER	101.60	2.11	4.47	-0.25
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	82.93	0.44	3.66	3.17
LBBW Rohstoffe Long Short ER	118.65	0.41	1.32	-0.48
Prognosen				
	Aktuell	Q2/17	Q4/14	Q2/18
Bloomberg Commodity Index	337.74	330	340	350
Rohöl (Brent)	52.30	50.00	50.00	50.00
Gold	1.316	1.300	1.350	1.400
Silber	17.57	17.75	18.00	19.00

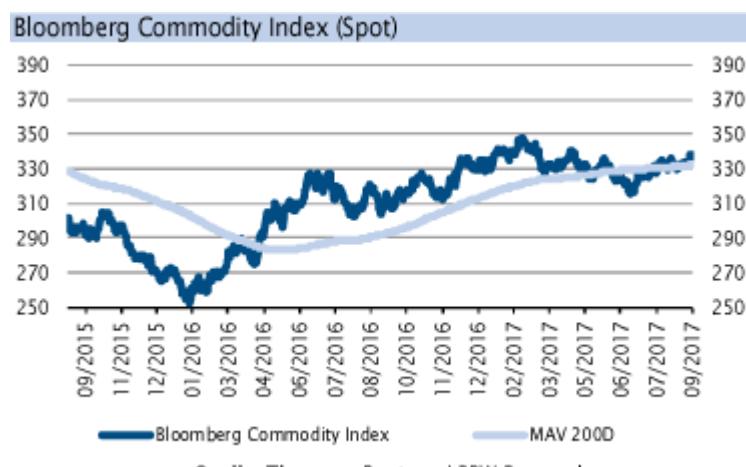
Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Aller guten Dinge sind drei

Auch für Gold ging es zuletzt nach oben. Nachdem der Goldpreis in diesem Jahr im April und im Juni bereits zwei Mal den Versuch unternommen hat, die Marke von 1.300 USD zu überwinden, hat es beim dritten Mal geklappt. Dabei gab es von zwei Seiten Rückenwind für das Edelmetall. Zum einen brachte der neuerliche Raketentest Nordkoreas das politische Risiko wieder zurück auf die Agenda.

Entsprechend deckten sich die Anleger mit Gold ein, so dass die Nachfrage nach dem Edelmetall wieder anstieg. Abzulesen ist dies an den physischen Gold-Beständen der ETFs. Diese nahmen zunächst seit Anfang Juli ab. Anfang August wurde dieser Trend dann gestoppt und seitdem nahmen die Bestände wieder um rund 40 Tonnen zu.

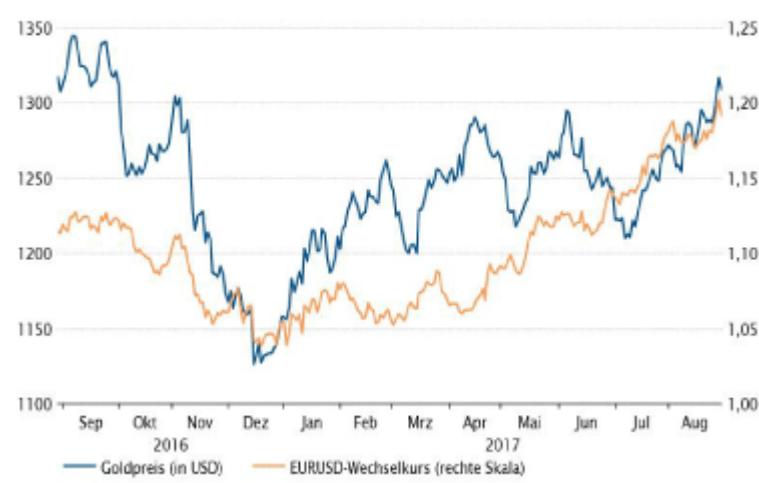
Daneben wurde der Goldpreis auch vom schwachen US-Dollar unterstützt. Eine schwächere US-Währung kann tendenziell eine höhere Gold-Nachfrage aus anderen Währungsgebieten nach sich ziehen. Vor allem seit Anfang Juli war der Gleichlauf zwischen Dollarschwäche und dem Anstieg des Goldpreises sehr stark (siehe Chart).



Rein technisch ist mit dem Überwinden des bisherigen Jahreshochs der weitere Weg nach oben vorerst frei. Aus fundamentaler Sicht ist jedoch weiterhin Vorsicht angebracht. So dürfte sich die ausgeprägte Dollar-Schwäche in den nächsten Wochen vermutlich nicht so stürmisch fortsetzen.

Mit verbesserten US-Wirtschaftsdaten wird auch die Wahrscheinlichkeit für Zinserhöhungen wieder steigen, was den Greenback tendenziell stärken sollte. Daneben dürfte sich insbesondere die Nachfrage aus Indien nach der Steuererhöhung zum 1. Juli vorerst noch verhalten entwickeln.

Chart der Woche: Der schwache US-Dollar hievte den Goldpreis über die Marke von 1.300 USD.



© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63074-Goldpreis-knackt-die-Marke-von-1.300-USD.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).